

Hinter meinen Augen

Über einem stillen Nebelmeer
die Spitzen einzelner Baumwipfel
wie die Setzlinge
auf den Reisfeldern
vor dem Tempel Sangeh

Bilder aus vergangenen Tagen
hinter meinen Augen
gesammelt
kehren sie zurück
drängen in mein Gedicht
in meine Träume
fallen sie ein

Dir anvertraut

In dein Leben
lausche
wie beim Stimmen
eines Instruments
lausche
tief in dich hinein

Leben ist Musik
du bist ein kleiner
Teil von ihr

Dein Ton
dir anvertraut
lässt deine Seele
klingen

Für Dorothea

Kleine Virtuosa

Ihre Fußspitzen
können kaum
den Boden berühren
mit leichter Verbeugung
steht sie auf
legt ihre Geige ans Kinn
und horcht –
streicht in die Stille
über ihre Saiten
so leise leicht
als wolle sie
ihr Instrument und sich
in den Schlaf wiegen

Meine Lieder

Liebe Taube
bist nicht zurückgekehrt
ausgeschickt
mit meinen Liedern
kein leises Gurren
kein grünes Zweiglein
in deinem Schnabel

Vielleicht bist du
noch unterwegs
müde von dem Weg
weiter als gedacht
vielleicht verirrt –

So will ich warten
mir Geschichten erzählen
Trost suchen
in meinen Worten

Die weiße Gartenbank
Im Liebermann Haus

Hier malte er
die Bilder der weißen Gartenbank
nicht weit entfernt
tagte die Wannsee-Konferenz
sein Besitz wurde enteignet
später daraus ein Lazarett

Heute erzählen Haus und Garten
wieder von den Bildern des Malers
Birken wachsen über den Weg
das Sonnenlicht fällt
durch die Kastanienblätter
aus dem dunklen Grün leuchten
die aufgeblühten Kerzen

Und auch die weiße Gartenbank
steht wieder an ihrer alten Stelle
lässt uns wie früher
durch die Bögen der Heckengärten
auf das silberne Wasser
des Wannsees schauen

Meine Mutter die Malerin

Ihre Augen sammelten
zahlreiche Schätze
festgehalten auf ihren Bildern

Als sie aus dem Haus ging
nahm sie vielleicht
eine Erinnerung mit
doch ihr Leben blieb
wie ein aufgeschlagenes Buch
in unserem Haus

Die Farben trockneten aus
die Pinsel standen
unbenutzt in einem Krug
und das weiße Papier
blieb für immer weiß

Picassos Amsel

Der Körper ein Holzscheit
zwei Brettchen die Flügel
gehalten von Gips
und Draht
an einer Seite angespitzt
der Schnabel
für die Augen
zwei Löcher gebohrt
so steht sie
an einem langen Draht
befestigt
über einem schwarzen
Sockel aus Holz

Und manchmal sitzt sie
auf meinem Dach
und singt